

aktuell

Eine Beilage der Zeitung „reformiert“.

Gottesdienste und Veranstaltungen

4. Juni Stg. Trinitatis, 19 Uhr

Regional-Abendgottesdienst

mit gemütlichem Ausklang

Pfr. Volker Schnitzler

Daniel Bosshard, Orgel

Pfingstkollekte Kirchenrat

Freitag, 9. Juni, 19:30 Uhr

Vortrag

3.000 Jahre und ein Buch“

mit Pfr. Volker Schnitzler

(im Rahmen der Reihe „Fünfzig

Jahre Bibliothek Schmidrüti“)

Turnhalle im Schulhaus Schmidrüti

11. Juni, 9:45 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Marianne Kuhn

Ursula Jaggi, Orgel

Pfingstkollekte Kirchenrat

HEKS Flüchtlingskollekte

18. Juni Flüchtlingssonntag

9:45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Volker Schnitzler

Ursula Jaggi, Orgel

HEKS Flüchtlingskollekte

anschl.

Kirchgemeindeversammlung

25. Juni, 11 Uhr

Waldgottesdienst

anschl. Wurst vom Grill

Pfr Volker Schnitzler; Akkordeon-

Ensemble Karin Sobaszewicz

Kollekte: Mythen-Fonds

bei Schlechtwetter im Schopf von

Andri Furrer, Heerenbrunnen,

Ausser Chalchegg



Kayzen Hunter (8) und sein Lieblingskellner. © today.com

Vom Segen des Mitgefühls

Der achtjährige Kayzen aus den USA kann nicht mitansehen, wie sein Lieblingskellner leidet (ntv.de). Er überzeugt seine Eltern von einer Spendenaktion.

Was für ein pfiffiges Kerlchen ist doch der achtjährige Kayzen Hunter aus den USA. Einmal die Woche geht er mit seinen Eltern zum Frühstück in ein Waffelhaus. Dort bedient sie schon seit einer ganzen Weile der gleiche Kellner; ein „fröhlicher und positiver“ Mensch, wie eine Zeitung schreibt.

Eines Tages hört der Achtjährige aber, dass es dem Kellner sonst gar nicht gut geht. Er lebt mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern in einem kleinen Zimmer in einem Motel neben einer Autobahn. Ausserdem muss der Kellner täglich zu Fuss zur Arbeit kommen, weil es ihm auch an Geld für ein Auto fehlt. Und was macht da der pfiffige Junge?

Er überzeugt seine Eltern – dann starten sie mit Freunden eine Spendenaktion. Sie hoffen auf 5.000 Dollar; und sie bekommen fast 50.000 Dollar. Auch weil die Mutter sehr einladend schreibt: „Ich hoffe, Ihr Herz ist so gross wie das des Kellners; er hat immer ein Lächeln für uns!“ Als eine Zeitung dem Kellner das Geld überreicht, ist der den Tränen nahe und sagt: „Es ist einfach ein Segen“.

Kinder fühlen alles. Sie haben nicht schon für alles Worte, aber sie spüren, wenn jemand höflich ist und zugewandt – und auch eine Not spüren sie. Der Achtjährige fühlt mit. Er überzeugt seine Eltern, die übrigens sehr stolz sind

auf ihn und sein Mitgefühl; und darum kräftig die Werbetrommel rühren für „ihren“ Kellner.

Es ist kein Zufall, dass Jesus Kinder mag. Am meisten vermutlich ihr Fühlen. Einmal bringen Menschen Kinder zu Jesus (Markus 10,13-16), damit der ihnen segnend die Hand auflege. Einige Erwachsene wollen das aber nicht und versuchen, die Kinder schnell wieder von Jesus wegzubringen. Das macht Jesus unwillig. Er zeigt auf Kinder und sagt zu den Erwachsenen: Kindern gehört das Reich Gottes. Damit meint er, dass Kinder mit ihrem besonderen Fühlen nahe am Reich der Liebe und des Mitgefühls sind.

Und das aus einem wichtigen Grund: Weil Kinder es brauchen, dass ihre Welt heil ist. Dass es ihren Haustie-

ren gut geht; dass sich Mami und Papi möglichst vertragen und das Grosi bald wieder gesund wird; dass niemand auf der Strasse oder in viel zu kleinen Zimmern hungern oder frieren muss. Dann sind etliche wie der achtjährige Kayzen. Sie lassen nicht locker und tun – mit Hilfe von Erwachsenen – was sie können. Nicht alle Kinder, natürlich. Aber doch alle Kinder, die von Erwachsenen schon einmal erfahren haben, was Mitgefühl bedeutet.

Mitgefühl oder wie es die Bibel ausdrückt – Nächstenliebe – bedeutet: Andere Menschen gehen uns etwas an. Sie sollen nicht leiden. Und wo immer es möglich ist, bringen wir ihnen Segen und versuchen zu heilen.

Herzlich
Euer Pfr. Volker Schnitzler

Dringender Aufruf

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Sitzberg

Wie bereits an der November Kirchgemeindeversammlung 2022 informiert wurde, tritt Röbi Wild nach langjähriger Mitarbeit und infolge Wegzug als Kirchenpfleger zurück.

Trotz intensiver Suche und diversen Anfragen konnten wir bis jetzt kein neues Mitglied für die Kirchenpflege gewinnen.

Die Kirchenordnung der Zürcher Landeskirche schreibt vor, dass die Kirchenpflege aus mindestens fünf Behördenmitglieder bestehen muss.

Damit wir weiterhin die anstehenden Aufgaben bewältigen können, suchen wir Dich.

Bist Du 18 Jahre alt und Mitglied der ev.-reformierten



Landeskirche Zürich, wohnst Du im Pirg und hast Du Lust dich zu engagieren, dann melde Dich bitte bei uns.

Unsere Kirchgemeinde kann nur eigenständig und lebendig bleiben, wenn wir uns gemeinsam für sie einsetzen.

Wir freuen uns auf dich.

*Debora Bachmann, Kirchenpflegepräsidentin;
Tel. 052 385 58 80 oder faesigrund@bluewin.ch*

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der reformierten Kirchgemeinde Sitzberg sind herzlich eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung am

Sonntag, 18. Juni 2022 im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche Sitzberg ca. 10:45 Uhr

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
2. Abnahme des Jahresbericht 2022
3. Ersatzwahl in die Kirchenpflege 2022-2026
4. Abnahme der Bauabrechnung Kirchenrenovation
5. Mitteilungen

Die Akten können zwei Wochen vor der Versammlung bei Robert Wild, Schürli 862, 8363 Bichelsee eingesehen werden. Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes müssen spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung bei der Kirchenpflege schriftlich eingereicht werden.

Reformierte Kirchenpflege Sitzberg